

# Menschen wählen Menschen: Betriebsräte, jetzt geht es los!

## Strategien, Ideen und Tipps für die nächsten Betriebsratswahlen

Eine erfolgreiche Betriebsratswahl braucht oftmals ein Jahr Vorlauf, sagt Thomas Mühlnickel von der Agentur ASK. Der Wirtschaftswissenschaftler hat bereits mehrere Landtagswahlen und Spitzenpolitiker im Wahlkampf strategisch unterstützt – und einige Tipps lassen sich direkt auf die Betriebsratswahlen übertragen. Worauf sollten Sie achten? Wir sprachen mit ihm über rechtzeitige und gute Wahlvorbereitung.



Redaktion

Stand: 25.2.2025

Lesezeit: 02:30 min



© AdobeStock | Robert Kneschke

**Herr Mühlnickel, ohne Kandidaten keine Betriebsratswahl. Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich Gedanken zu machen über die (Wieder)Wahl?**

**Thomas Mühlnickel:** Das hängt natürlich stark von der Betriebsgröße ab. Je größer, desto früher sollte man starten. Eine erfolgreiche Betriebsratswahl braucht oftmals ein Jahr Vorlauf. Als Berater erlebe ich oft, dass viele zu spät mit der Vorbereitung beginnen. Dabei ist kontinuierliche Kommunikation der eigenen Erfolge und Ziele der Schlüssel zu hoher Zustimmung. Wer erst drei Monate vor der Wahl anfängt, darüber nachzudenken, hat oftmals schon verloren.



### Öffentlichkeitsarbeit für eine erfolgreiche BR-Wahl 2026

Wer Thomas Mühlnickel live erleben möchte, kann dies auf der ifb-Fachtagung „Öffentlichkeitsarbeit für eine erfolgreiche BR-Wahl 2026“ vom **12. bis 14. August 2025 in Köln**. Dort hält er den Eröffnungsvortrag zum Thema „**Erfolgsgeheimnisse einer erfolgreichen Wahl – Storytelling und Strategie**“.

[Zur Fachtagung](#)

### Wie geht man das am besten an, wie gelingt so eine Strategie?

**Thomas Mühlnickel:** Der erste Schritt ist eine ehrliche Analyse: Wo stehen wir als Betriebsrat? Welche Themen bewegen die Belegschaft wirklich? Wie formuliere ich Botschaften so, dass sie meine Kolleginnen und Kollegen in Herz und Kopf erreichen? Die Aufgabe ist komplex. Daher sollte man die eigenen Fähigkeiten in rechtlichen Fragen, im betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Verständnis sowie Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsstärke herausstreichen. Erfolgreiche Betriebsräte zeigen regelmäßig Präsenz in allen Bereichen des Unternehmens und hören zu, was die Kolleginnen und Kollegen bewegt. Diese direkten Kontakte schaffen Vertrauen und Zustimmung.



*Der größte Fehler ist, sich nur alle vier Jahre zu zeigen.*



### Und was sollte man unbedingt vermeiden?

**Thomas Mühlnickel:** Der größte Fehler ist, sich nur alle vier Jahre zu zeigen. Oder Versprechungen zu machen, die man nicht halten kann. Betriebsräte verlieren Vertrauen, wenn sie kurz vor der Wahl noch schnell unrealistische Forderungen stellen oder Erfolge versprechen, die nicht umsetzbar sind. Außerdem

bemerken die Kolleginnen und Kollegen schnell, ob man sich wirklich für sie und das Unternehmen einsetzt oder das Amt aus eigennützigen Motiven ausübt.

**Nicht immer gibt es genug Bewerber, die das Amt übernehmen möchten – haben Sie Tipps zur Aktivierung der Kollegen?**

**Thomas Mühlnickel:** Das ist oft eine Frage der richtigen Ansprache. In meiner Beratungspraxis zeigt sich: Viele haben Interesse an der Mitgestaltung, scheuen aber die Verantwortung und die rechtlichen Rahmenbedingungen. Hier hilft es, konkrete Erfolgsgeschichten zu erzählen und aufzuzeigen, wie man als Team wirkt. Ein Betriebsrat ist keine One-Man-Show. Vielen gibt es schon den nötigen Anstoß, wenn ihnen signalisiert wird, dass sie in den ersten Monaten erfahrene Mentorinnen oder Mentoren an der Seite haben, die sich im Arbeitsrecht und im Umgang mit dem Arbeitgeber auskennen.



*Ein Betriebsrat ist keine One-Man-Show.*



**Angenommen, ich möchte kandidieren im Jahr 2026. Welche modernen Kniffe oder Tools gibt, um mich bei der Belegschaft bekannt zu machen**

**Thomas Mühlnickel:** Neben den klassischen Aushängen und Rundmails setzen erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten heute auf kurze Videobotschaften oder digitale Sprechstunden. Aber Vorsicht: Das ersetzt nicht den persönlichen Kontakt. Regelmäßige Präsenz vor Ort, das direkte Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen – das sind die Grundlagen für Vertrauen und Zustimmung. Mein wichtigster und gleichzeitig simpelster Rat, unabhängig von Tools: Menschen wählen Menschen. (cbo)

---

### **Thomas Mühlnickel**

Der Wirtschaftswissenschaftler Thomas Mühlnickel ist Geschäftsführer der Kommunikationsagentur ASK. Wahlkämpfe sind sein Fachgebiet: In den letzten Jahren begleitete er fünf Landtagswahlen strategisch und unterstützte Spitzenpolitiker.

---

### **Kontakt zur Redaktion**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne direkt an unsere Redaktion. Wir freuen uns über konstruktives Feedback!

[redaktion-dbr@ifb.de](mailto:redaktion-dbr@ifb.de)

**Institut zur Fortbildung von Betriebsräten GmbH & Co. KG   © 2025**